

Sonderfenster = Wettbewerb für den Großdeutschen Buchhandel, Juni 1939

Bedingungen: Das Sonderfenster muß in der Zeit vom 3. Juni 1939 bis 2. Juli 1939 veranstaltet sein und mindestens 6 Tage stehen. Es darf nur Bücher meines Verlages enthalten, und zwar mindestens 30 verschiedene, damit der Beschauer ein treffendes Bild vom Verlag erhält. Die in Betracht kommenden Bücher nennt der beiliegende Bestellzettel.

Dekorationsmaterial: Jedes Fenster muß deutlich sichtbar das vom Verlag kostenlos gelieferte Kartonplakat „Bücher aus dem Wilhelm Goldmann Verlag in Leipzig“ zeigen. Plakate und Prospekte meines Verlages sowie eigene Entwürfe können beliebig verwendet werden. Ein Globus, ein aufgeschlagener Atlas oder eine Weltkarte können als Dekorationsmaterial benutzt werden, doch dürfen sie keinen Verkaufshinweis erhalten.

Kataloge: Mein 16seitiger Tiefdruck-Herbstkatalog und ein Neuigkeitsprospekt werden nach Maßgabe der Bestände zum Verteilen an interessierte Kunden kostenlos abgegeben.

Lieferungen für Sonderfenster: Festlieferungen zu den Rabatten laut Bestellzettel, bzw. zu den laufenden Vereinbarungen. Lieferungen mit Rücksendungsrecht bis 15. August 1939 können zu Festrabatten abgerechnet werden, wenn die Zahlung bis 10. September 1939 erfolgt.

Preisrichter: Maler und Graphiker Kurt Gundermann, Leipzig
Verleger Wilhelm Goldmann, Leipzig
Dr. Gerhard Herrmann i. H. Wilhelm Goldmann Verlag

Die Entscheidung der Preisrichter ist unanfechtbar.



WILHELM GOLDMANN VERLAG IN LEIPZIG

